

Ringelnatz, Joachim: Asta Nielsen weiht einen Pokal (1908)

- 1 Du irrst, Asta, wenn Du denkst:
- 2 Dieser Pokal sollte Dein sein.
- 3 Du sollst ihn nur einweihn,
- 4 Daß Du ihn mir schenkst.

- 5 Der ich gestern wieder einmal
- 6 Vor Deiner Kunst glühte,
- 7 Trinke nun künftig aus diesem Pokal
- 8 Deinen Kuß und Deine Güte.

- 9 Denn das Herz ist durstiger als Kehle.
- 10 Glas zerbricht einmal. Menschenfleisch stirbt.
- 11 Deine große Barfußmädchenseele,
- 12 Asta, ewig lebt sie, webt und wirbt.

(Textopus: Asta Nielsen weiht einen Pokal. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42979>)